

Hintergrundinformationen zu Markus 14,12-52

Das Abendmahl und Garten Gethsemane

Personen

- Jesus Christus
- seine Jünger
- Judas Ischariot: Er ist einer der zwölf Jünger, der in allen Auflistungen der Jünger als letzter genannt wird. Schon in Mk 3,19 steht beim Namen: "der ihn dann verriet". Er war Schatzmeister, stellte scharfe Fragen (Joh 12,4), verhandelte mit dem Hohen Rat und organisierte die Verhaftung Jesu. Er wird auch Dieb genannt (Joh 12,6) und Mt 26,14 zeigt ihn als habgierigen Menschen. Am Schluss erhängte er sich.
- Hohenpriester: Dies waren die offiziellen Führer der Priesterpartei im Hohen Rat (Apg 4,1+6). Nach Lk 22,4 waren bei diesem Gespräch auch die Hauptleute (jüdische Polizeichefs) anwesend.
- jüdische Tempelpolizei: Die Erwähnung der Knüppel deutet auf sie, denn die Römer waren mit Schwertern und Lanzen bewaffnet. Diese Schar war ja auch von den Hohepriestern gesandt.
- das israelische Volk: die Menschen, die in Jerusalem lebten und die Israeliten, die wegen des bevorstehenden Passafestes nach Jerusalem kamen

Ort

- grosses Obergemach in einem Haus in Jerusalem (Forscher vermuten, es könne das Haus des Johannes Markus gewesen sein.)
- Gethsemane: Man kann statt Grundstück auch Landgut übersetzen. Der Name verrät, dass Olivenbäume auf dem Grundstück standen.

Zeit

Donnerstagabend (nach moderner Berechnung der 6. April des Jahres 30)
(aus Edition C, Bibelkommentar Band 3)

Ereignis

Judas geht zu den Hohepriestern, um Jesus an sie zu verraten. Am Abend ist Judas wieder mit den Jüngern zusammen. Das letzte Mahl wird überschattet von der Ankündigung des Verrates durch einen von den Zwölfen. Dieser Verrat zeigt, wie abgrundtief die Sünde in uns wurzelt. Jesus lehnt sich an die jüdische Passahliturgie an. Und doch ist es kein reguläres Passahmahl, denn:

- a. Jesus feierte einen Tag vor dem offiziellen jüdischen Passahmahl.
- b. Aller Wahrscheinlichkeit nach fehlte das Lamm, jedenfalls spielte dieses Lamm im Verlauf des letzten Mahles Jesu keine Rolle.
- c. Statt des Lammes rückten die Deuteworte Brot und Wein in den Mittelpunkt.
- d. Solche Deuteworte fehlten beim traditionellen jüdischen Passahmahl, in dessen Verlauf ganz andere Erklärungen abgegeben wurden.
- e. Jesus machte seinen Tod zum Hauptthema des Abendmahls.

Alle diese Beobachtungen deuten darauf hin, dass Jesu letztes Mahl ein Sondermahl darstellt, das "Abendmahl". Die Deuteworte Jesu stellen klar, dass es zentral um seinen

Erlösungstod geht. Nach dem Lobgesang gehen sie Richtung Ölberg in den Garten Gethsemane, wo Jesus Stunden im Gebet verbringt. In diesem Garten geschieht dann auch der Verrat durch den Kuss des Judas, sodass Jesus verhaftet wird. Hätte Judas sein "Ich habe gesündigt" doch zu Jesus gesagt. Die Klage über die Sünde vor Menschen hilft nicht. Zum Herrn hätte Judas mit seinen Sünden gehen sollen.

Kern

Es gibt ein "zu spät" im Leben - **aber**: Wir sollten uns von Satan nicht einflüstern lassen, es sei schon zu spät, solange Jesus noch mit uns redet!

Begriffserklärungen

- 14,13 Dass ein Mann einen Wasserkrug trägt, ist eine Seltenheit. Normalerweise holen die Frauen das Wasser.
- 14,22-26 er nahm – das Menschsein auf sich
er brach – bald würde sein Leib am Kreuz gebrochen werden
er gab – sich selbst für uns
- 14,26 Loblied – wahrscheinlich ein Teil des grossen Hallel (Psalm 113 – 118)
- 14,47 Schwert: Es war nichts Ungewöhnliches, dass galiläische Fischer Schwerter trugen. Dabei handelt es sich um lange, zweischneidige Messer, bzw. Dolche und nicht um lange Kampfschwerter. Sie wurden in einer lederner Scheide getragen, die man am Gürtel befestigte.
- 14,52 Es wird nirgends gesagt, wer dieser junge Mann war. Es kann sein, dass es sich um Markus selbst handelte.

aus: Tatort Golgatha von John F. MacArthur

Das Abendmahl und im Garten Gethsemane Markus 14,12-52

Leitgedanke Jesus kennt dein Herz.

Merkvers Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig.
Jeremia 17,9

Einstieg mit einem Spiegel
Was „sieht“ man damit?
Nur Äusserliches:
Sowohl das Schöne, als auch das, was einem stört.

Wenn ich nun wissen möchte, wie es in meinem „Inneren“ - meinem Herz aussieht, wo finde ich dann eine ehrliche Antwort?
Bei Gott – in seinem Wort.

Gott weiss ganz genau, wie es in meinem Herzen aussieht!
In Jeremia 17,9 gibt uns Gott die Antwort:
Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig.
Diese Antwort gefällt nicht!
Wer will schon gerne daran erinnert werden, dass es in seinem Innern / Herz so schlimm aussieht!
Kannst du mir erklären, was mit dem Wort „trügerisch“ gemeint ist?

Das Herz will mich also betrügen und mir sagen, dass es doch nicht „soooo“ schlimm sei – alle würden doch so denken, etc.

Doch Gottes Wort (als Spiegel) zeigt mir auf, wie schlimm es wirklich um mein Herz steht.
Da Jesus Gott ist, kennt er mein Herz ganz genau

Überleitung Jesus kennt auch das Herz seiner Jünger ganz genau!

1.) Judas will Jesus verraten (Mk 14,10-11)

- Wer läuft so schnell durch die Strassen von Jerusalem?

Bild CE 2.4

- Wo will der Mann hin? Was hat er denn vor? Sein Blick ist so finster. Er scheint ein schlechtes Gewissen zu haben (oder: Wenn du an unseren Vers denkst, er hat ein trügerisches Herz.).
- Jetzt nähert er sich dem Palast des Hohepriesters Kaiphas.
- Alle Hohepriester und viele führende Männer von Jerusalem sind dem Herrn Jesus gegenüber feindlich eingestellt. Sie sind jetzt zusammen und haben etwas Wichtiges zu besprechen: „Wie können wir diesen Jesus loswerden?“
Jetzt kommt Judas, so heisst der Mann, zu ihnen. Er ist hoch willkommen!
- Warum geht Judas, ein Jünger des Herrn Jesus, zu solchen Leuten, die gegen Jesus sind?
Judas will Jesus an diese Leute verraten.

Bild CE 2.5

Darum freuen sich die Hohepriester und versprechen Judas eine schöne Belohnung.

- Warum macht Judas so etwas? Hat ihn sein Herz „betrogen“ oder will er einfach ganz viel Geld? Die Bibel sagt es uns: Judas war bereit sich vom Feind Gottes gebrauchen zu lassen. Seinen Namen kennst du – es ist Satan. Ein anderer Name ist: „Vater der Lüge“! Lügen und Betrügen gehören ja so zusammen...
- Seither sucht Judas nun eine gute Gelegenheit, damit er Jesus verraten kann.

2.) Das letzte Mahl (Mk 14,12-25)

- Schon bald wird in Jerusalem das Passahfest gefeiert. Für die Jünger ist klar, dass sie dies alle zusammen feiern. Aber wo?
- So fragen sie den Herrn Jesus: „Wo sollen wir alles vorbereiten, in welchem Raum möchtest du dies feiern?“
- „Ihr zwei geht in die Stadt hinein, dort werdet ihr sehen, wie ein Mann einen Wasserkrug trägt (das war ganz ungewöhnlich, denn die Frauen holten sonst Wasser). Ihm folgt ihr ins Haus und sagt zu dem Hausbesitzer: Der Meister lässt fragen, wo ist das Gastzimmer, in dem ich mit meinen Jüngern das Passah essen kann? Dann wird er euch einen grossen Saal zeigen, der richtig toll ist!“

Bild CE 2.1

- Die beiden Jünger machen sich auf den Weg und sehen den Wasserträger, folgen ihm und fragen den Hausbesitzer, wie ihnen der Herr aufgetragen hat.
- Beim Durchlesen war ich erstaunt, wie gerne dieser Besitzer seinen schönen Saal dem Herrn Jesus zur Verfügung stellte. Warum wohl? Der Herr Jesus kennt das Herz eines jeden Menschen – so wusste er auch, dass dieser Besitzer ihm gerne etwas „Liebes“ tun wollte. Also weiss Jesus auch, wenn du im Herzen etwas für den Herrn Jesus tun möchtest, auch wenn du nicht weisst, wie du es machen sollst. Ich bin froh, dass der Herr mein Herz kennt.
- Am Abend sind nun alle in diesem schönen Obersaal zusammen und feiern dieses spezielle Essen (bei Grösseren kann auf das Passah eingegangen werden).

Bild CE 2.2

- Keiner von den Jüngern hat gemerkt, was Judas in der Zwischenzeit getan hat.
- Während sie nun gemeinsam essen, sagt Jesus plötzlich: (direkt aus der Bibel vorlesen) Mk 14,18: „Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch, der mit mir isst, wird mich verraten!“
Ja, Jesus wusste, was Judas gemacht hatte! Denn Jesus kennt das Herz und weiss, wozu Menschen fähig sind.
- Erschrocken schauen sich die Jünger an. Verraten?
- Was wäre wohl die erste Reaktion? Z.B. „Sicher nicht, das würde doch niemand tun.“ Oder „Das ist doch nicht möglich, wir lieben dich doch.“
Doch diese Jünger sind schon drei Jahre mit dem Herrn Jesus zusammen und ich denke, sie haben gemerkt, wie betrügerisch und böse ihr Herz ist. Sie wissen, wie ganz anders die Herzenshaltung von Jesus ist. Und so schauen sich die Jünger an und beginnen zu fragen:
- „Bin ich es?“
- Nur Judas weiss, wen Jesus mit diesem Satz meinte.
- Jesus erinnert Judas an seine Tat. Warum wohl? Judas soll sein betrügerisches und böses Herz begreifen und dann Jesus um Vergebung bitten.
- Noch heute handelt der Herr Jesus so: Weil er dein Herz kennt, erinnert er dich an dein gemeines Handeln und gibt dir die Möglichkeit, IHN um Vergebung zu bitten.

- Doch Judas verhält sich ganz still. Dafür fragen die anderen Jünger: „Meinst du mich?“
- Jesus sagt: „Es ist einer von euch Zwölfen, der mit mir zusammen das Brot in die Schüssel taucht.“
- Und Judas? Er lässt sich überhaupt nichts anmerken! „Trügerisch“ ist sein Herz!
- Das Essen ist noch nicht zu Ende. Jesus nimmt etwas Brot, dankt Gott dafür und bricht es, gibt es seinen Jüngern zum Essen und sagt: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ Dann nimmt Jesus auch den Becher mit dem Wein, gibt ihn den Jüngern zum Trinken und sagt: „Das ist mein Blut, das den neuen Bund zwischen Gott und den Menschen besiegeln wird. Es wird zur Vergebung der Sünden vergossen.“
- Verstanden die Jünger, was Jesus da sagte?
Bald sollte Jesus am Kreuz sterben. Als Jesus das Brot brach, bedeutete das: So, wie dieses Brot wird mein Leib für euch und alle Menschen gebrochen werden. Und als Jesus den Wein austeilte, bedeutete das: Mein Blut wird für die Sünden der Welt vergossen werden. Wer das glaubt, dem wird sein Herz verändert und gereinigt. Ja, wer so an den Herrn Jesus glaubt, der hat ein „neues Herz“ bekommen. Eines, das nicht mehr betrügerisch und böse ist!

3.) Im Garten Gethsemane (Mk 14,26-42)

- Das Essen ist vorbei. Irgendwann muss Judas aufgestanden sein und hat Jesus und die anderen elf Jünger verlassen.
- Alle singen noch gemeinsam und dann gehen sie in die Nacht hinaus in den Garten Gethsemane.
- Unterwegs redet Jesus noch Wichtiges zu seinen Jüngern: „In dieser Nacht werdet ihr alle an mir zweifeln!“
- Petrus verneint: „Wenn auch alle anderen an dir zweifeln, ich halte zu dir!“
- Wie gut kennt Petrus sein Herz? (Kinder fragen) Aber Jesus kennt das Herz von Petrus viel besser und so sagt er zu ihm: „Ehe heute Nacht der Hahn kräht, wirst du drei Mal behaupten, mich nicht zu kennen!“
- Doch Petrus ist selbstsicher: „Auch wenn ich sterben müsste, würde ich es nicht tun!“ – tja: wie heisst es in unserem Vers: Überaus trügerisch,...
- Aber auch die anderen Jünger sagen dies von sich und haben solch eine Meinung.
- Im Garten Gethsemane angekommen, heisst Jesus seine Jünger hinsetzen und auf ihn warten. Petrus, Jakobus und Johannes nimmt Jesus noch mit, denn er will im Garten beten.
Jesus bittet diese drei für ihn zu beten, denn Jesus zerbricht beinahe unter der Last, die er zu tragen hat.
- Welche Last meine ich? Das überaus trügerische und böse Herz eines jeden Menschen – all die Sünden, die du und ich (alle Menschen) getan haben.
Ja, Jesus weiss, was auf ihn zukommt. Er weiss, dass es ihn sein Leben kosten wird, damit er denen ein reines Herz schenken kann, die dies möchten!
Jesus selber geht noch ein Stück weiter und redet dann mit seinem Vater.

Bild CD 3.1

- Aber Petrus, Jakobus und Johannes sind zu müde um zu beten und schlafen ein. Jesus kommt zurück und sieht diese drei schlafen.
Wer ist denn am Schlafen? (Kinder aufzählen lassen, besonders Petrus)
- Da packt Jesus den Petrus und rüttelt ihn wach: „Könnt ihr denn nicht eine einzige Stunde mit mir wach sein und beten?“

- Sicher kannst du dich noch erinnern, wie „grossspurig“ Petrus vorher erklärte, er werde zum Herrn halten, auch wenn es ihn sein Leben kosten würde – und jetzt kann er nicht einmal wach bleiben um zu beten! Merkst du, wie „betrügerisch“ das Herz des Petrus ist und somit auch dein und mein Herz?
- Wieder geht Jesus um zu beten und die Jünger schlafen wieder ein,....
Darüber ist Jesus traurig, aber er lässt sie schlafen. Als Jesus nun bereit war, den Willen vom Vater zu erfüllen, das bedeutet, am Kreuz für alle Sünden (deine und meine und die der ganzen Welt) zu sterben, kommt er zurück und weckt die drei: “Hört auf zu schlafen, das könnt ihr später noch tun, jetzt kommt die Zeit, wo ich verraten werde.”

4.) Der Verrat (Mk 14,43-52)

- Plötzlich kommen ganz viele Männer mit Schwertern und Knüppel bewaffnet. Die Hohepriester und die Führer des Volkes hatten sie geschickt um Jesus zu verhaften.
- In der Zwischenzeit war Judas also nochmals bei diesen Leuten und erklärte ihnen, wo sie Jesus finden konnten – im Garten Gethsemane.
- Zur Zeit des Herrn Jesus gab es noch keine richtige Beleuchtung – und die vielen Olivenbäume im Garten verdecken das Mondlicht. Es ist also nicht so einfach, die richtige Person zu finden.
- Doch daran hat Judas gedacht – er verabredete mit ihnen ein Zeichen: (direkt aus der Bibel vorlesen) Mk 14,44: Der, den ich küssen werde, der ist's; den ergreift und führt ihn sicher ab!
- Judas geht auf Jesus: „Rabbi, Rabbi! Und küsst ihn!

Bild CE 3.2

- Sofort verhaften die bewaffneten Männer Jesus und wollen ihn abführen.
- Petrus, wieder ganz wach, will dies nicht zulassen!
Er packt sein Schwert und schlägt dem Soldaten Malchus das Ohr ab. Gerade so, als wolle er wieder „gutmachen“, dass er geschlafen hat!
Mir kommt Petrus so vor, als ob er zeigen möchte, dass er doch „gut“ ist und zu Jesus halten will! Aber will der Herr ein solches Verhalten? Will er, dass du denkst: „Man, bin ich gut, das soll derjenige nur wissen!“
- Es steht nicht, was der Herr Jesus in diesem Moment über Petrus gedacht hat. Dafür ist aufgeschrieben worden, was Jesus jetzt tut: Er heilt dem Knecht das Ohr wieder und sagt zu den Soldaten: „Wie gegen einen Räuber seid ihr ausgezogen, um mich gefangen zu nehmen, dabei war ich doch täglich bei euch und ihr habt mich nicht gepackt. – Aber dies soll ja alles passieren, denn so steht es in der Schrift.
- Und Jesus lässt sich ohne Gegenwehr gefangen nehmen.
- Was machen die Jünger?
Alle sind davon geschlichen.

Vertiefung

Grosses Herz aus Papierbogen ausschneiden.

Jetzt das Verhalten der Jünger in der Geschichte aufschreiben / zeichnen.

Judas: mit seiner Geldliebe und geheucheltem Kuss

Petrus: mit seiner Selbstüberschätzung – und schläft schon beim Gebet ein

Andere Jünger: wollen immer bei Jesus sein – und alle verlassen Jesus (fliehen)

Unser Vers trifft wirklich zu: Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig!

Doch dieses Herz kann man drehen (leere Rückseite). Jetzt schreiben wir 2013 und nicht ca. 30 n.Ch. – also wie sieht das heute aus?

Mit Kindern nun „ihre“ Herzen anschauen (aber nichts aufschreiben, leere Seite wird in der nächsten Lektion gebraucht).

Der Herr Jesus wusste schon damals, dass es dich heute gibt. Er kennt dein Herz und ist auch wegen dir bereit gewesen, sich verhaften zu lassen und sogar zu sterben.

Spiel

„Davonschleichen“

Die Jünger sind allesamt davongeschlichen, das versuchen wir nun auch...

Soldat steht in der Mitte des Kreises. Alle anderen um ihn herum.

Nun müssen sie versuchen, aus dem Kreis herauszukommen (aber immer nur 1 Fuss vor den anderen) ohne dass der Soldat dies bemerkt.

Wenn der Soldat es bemerkt, scheidet der Davonschleichende aus.

Wer schafft es aus dem Kreis herauszukommen, ohne dass der Soldat es bemerkt?

Das Spiel ist zu Ende, wenn nur noch 1 Spieler ausser dem Soldat im Kreis steht.

Überaus trügerisch

ist das

Herz

und

bösartig.

Jeremia 17,

Vers 9